

**Leistungsbeschreibung Vergabenr.: NV_260319_01**

a) Auftraggeberin & Vergabestelle:
RBX GmbH
Neuer Pferdemarkt 1, 20359 Hamburg
Tel 040-4317959-17

z.H. Christian Haasen
vergabestelle@reeperbahnfestival.com

Datum der Veröffentlichung: 19.03.2026
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung § 9 UVgO
Vergabe- Nr. NV_260319_01
Angebotsschlussstermin: 03.04.2026, 12:00 Uhr
Zuschlags- und Angebotsbindefrist: 17.04.2026
Ausführungsfrist: ab Auftragsvergabe bis 31.12.2026

Projekt: Reeperbahn Festival 2026

Ort der Leistung: Hamburg

Art der Leistung: Kuratorische Entwicklung, Projektdurchführung und Partner*innakquise für Hip-Hop & Urban Culture-Programmstrang beim Reeperbahn Festival

Umfang der Leistung: Der Leistungsumfang umfasst die strategische Konzeption und kuratorische Entwicklung, detaillierte Planung, Organisation und operative Durchführung des Hip-Hop & Urban Culture-Programmstrangs beim Reeperbahn Festival einschließlich Community-Management sowie der proaktiven Identifikation, Akquise und inhaltlichen Einbindung passender Partner*innen und Markenkooperationen.

Das Reeperbahn Festival 2026 findet vom 16. bis 19.09.2026 in Hamburg statt.
(www.reeperbahnfestival.com)

Kurzbeschreibung der RBX GmbH

Die RBX GmbH ist Veranstalterin des Reeperbahn Festivals. Dies umschließt eine viertägige Präsenzveranstaltung in Hamburg sowie verschiedene unterjährige Digitalformate und Programmangebote.

Kurzbeschreibung Reeperbahn Festival

Das Hamburger Reeperbahn Festival ist das größte Clubfestival Europas und die international größte europäische Plattform für Popkultur und Musikwirtschaft. Seit 2006 wird die Hamburger Reeperbahn im September für vier Tage zum Zentrum der

internationalen Musikwelt. Gemeinsam entdecken Publikum, Musik-wirtschaftende und Künstler*innen bei Livekonzerten in den Clubs auf St. Pauli neue Musik und Talente. Das vielfältige Programm bietet außerdem filmische, literarische und diskursive Angebote. Clubs, Konzerthäuser, Kinos, Galerien und Off-Spaces werden zu Spielorten für Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Ausstellungen.

Fachbesucher*innen finden zusätzlich ein breit gefächertes Angebot aus Sessions, Vorträgen, Netzwerkveranstaltungen, Galas und Preisverleihungen vor, die die Pflege und den Ausbau bestehender Netzwerke und den fachlichen Austausch ermöglichen.

Das Reeperbahn Festival ist gleichsam Bühne für internationales Talent und Diskussionsraum aktueller Entwicklungen der globalen Musik- und Digitalwirtschaft.

Das Angebot wird durch unterjährige Digitalformate und Programme vervollständigt. Der Anspruch lautet, im Dialog mit Künstler*innen, Publikum und Musikbranche starke und weitreichende Impulse für Musik, Wirtschaft und Gesellschaft zu setzen.

Das Festival agiert als internationale Kulturbotschafterin, die wirtschaftliche und kulturelle Trends jenseits von Ländergrenzen begleitet. Durch alle Aktivitäten zieht sich das klare Bekenntnis zu Diversität, Gender Balance und Nachhaltigkeit.

Die Repräsentanz der kulturellen Vielfalt unserer Gesellschaft ist uns ein wichtiges Anliegen, daher begrüßen wir alle Dienstleister*innen, Unternehmen und Gewerke, deren Teams unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung und Identität zusammenarbeiten.

Das Reeperbahn Festival soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen wohl und sicher fühlen können. Wir dulden auf dem Reeperbahn Festival keine Form von Gewalt, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus oder Homophobie. Ebenso ist es untersagt, Gewalt gegen andere zu verharmlosen oder Äußerungen zu tätigen, die die Menschenwürde anderer in Frage stellen. Etwaige Straftaten werden zur Anzeige gebracht. Dieser Grundsatz gilt für jeden auf dem Festivalgelände, für uns, für Festivalbesucher*innen, für Künstler*innen, für Mitarbeiter*innen, Moderator*innen für die Arbeitscrews und für Gäste.

Weitere Informationen: www.reeperbahnfestival.com

Zielsetzung:

Das Reeperbahn Festival 2026 etabliert einen eigenständigen, qualitativ hochwertigen Themenstrang im Programm für Hip-Hop & Urban Culture. Ziel ist die Entwicklung eines kohärenten, szeneeauthentischen Programm-Ökosystems aus Showcases, Sessions, Networking-Events und weiteren „out of the box“-Eventformate, die im Rahmen von Markenkooperationen umgesetzt werden. Gesucht wird daher ein struktureller Kulturpartner mit kuratorischer Verantwortung und einem besonderen Fokus auf ein Programm, das von zu akquirierenden Partner*innen präsentiert wird.

Nachfolgend genannte Leistungen sind anzubieten:

A. Kuratorische und inhaltliche Entwicklung des Themenstrangs „Hip-Hop & Urban Culture“

A.1: Ausarbeitung des detaillierten Programmkatalogs

Der*die Auftragnehmer*in übernimmt die inhaltlich-kuratorische Gesamtverantwortung für den Themenstrang „Hip-Hop & Urban Culture“ beim Reeperbahn Festival 2026 und erstellt auf Basis des für die Ausschreibung entwickelten Kurzkonzpts nach Feedback der Auftraggeberin einen umfassenden Programmkatalog. Leistungsumfang:

- Entwicklung eines inhaltlich kohärenten Programm-Ökosystems bestehend aus:
 - Showcases/Konzerte: 6 (+-2)
 - Sessions (Panels, Talks, Workshops, Masterclasses): 4 (+- 2)
 - Networking-Formate: 4 (+- 2)
 - experimentelle Formate (Mitmachaktionen, Listening Sessions, Installationen o.ä.): 3 (+-1)
- Für jeden Programm-Baustein ist zu liefern (tabellarisch + Kurzbeschreibung):
 - Titel/Formattyp, Zielgruppe, inhaltlicher Pitch
 - Empfohlene Laufzeit/Slot (Richtwerte: Sessions 45–60 Min., Showcases 30–45 Min.)
 - Grober Personal-/Ressourcenbedarf
 - Budgetrahmen je Baustein (Gagen/Produktion) als Kostenspanne
 - Technische Grundanforderungen (Ton/Licht/Video/Backline) auf High-Level
 - Vorschlag geeigneter Acts/Speaker (Shortlist) und Begründung
- Kuratorische Auswahlkriterien sind als Raster (max. 1 Seite) zu definieren und anzuwenden (z.B. Relevanz, Diversität, Innovationsgrad, Passung Leit motive, Authentizität)

Abnahme durch die Auftraggeberin bis spätestens 15 Werktagen nach Einreichung; eine Überarbeitungsschleife inklusive.

Daraus abgeleitet soll ein Kurztext zur Programmbeschreibung für die Website/App erstellt werden (ca. 300–600 Zeichen).

Zusätzlich sollen für die Ankündigung Visuals (nach Formatvorgaben der Auftraggeberin) für Website/App erstellt werden (1x Visual pro Programminhalt in verschiedenen Formaten für Website, App und Social Media Plattformen, 1x Gesamtvisual des gesamten HipHop-Themenstrangs)

A.2: Produktions- und Ablaufvorplanung der einzelnen Formate

Der*die Auftragnehmer*in übernimmt die grundlegende organisatorische Planung der Programmpunkte in Abstimmung mit dem Produktions-Team der Auftraggeberin. Leistungsumfang:

- Erstellung eines detaillierten Ablaufplans für den Themenstrang (über alle Festivaltage):
 - Zuordnung der Programm-Bausteine zu Slots und Venues/Bühnen
 - Vermeidung von Überschneidungen innerhalb des Themenstrangs
- Unterstützung bei der Planung von Kapazitäten (Raumkapazität 50–1.000 Personen je Format, je nach Location)
- Erstellung einer technischen Übersichtsliste pro Baustein zur Übergabe an die Produktion (Ton, Licht, Backline, Video, etc.)
- Abnahme durch die Auftraggeberin bis spätestens 15 Werktagen nach Einreichung; eine Überarbeitungsschleife inklusive.

A.3: Ticketing- und Vermarktungsstrategie

In enger Abstimmung mit der Auftraggeberin unterstützt der*die Auftragnehmer*in die Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Ticketing- und Vermarktungsstrategie für den Themenstrang.

Leistungsumfang:

- Zuarbeit in Form eines Memos (max. 2 Seiten) zu:
 - Ticketing-Logik/Integration in bestehende Strukturen des Reeperbahn Festivals
 - Zielkorridor Publikumsreichweite
 - Vorschläge Preis-/Kontingentlogik inkl. Guestlist-Grundsätzen (darunter Schlüsselakteur*innen der Szene) und bspw. Szene-Tickets & limitierte, exklusive Sessions

Hinweis: Die finale Ticketing-Entscheidung liegt bei der Auftraggeberin.

A.4: Qualitätssicherung, Diversität und Szenenähe

Um Authentizität und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten, achtet der*die Auftragnehmer*in auf hohe Standards in Bezug auf Repräsentation und Szene-Einbindung.

Leistungsumfang:

- Erstellung eines Diversity-/Szenenähe-Plans (max. 2 Seiten) mit Messlogik.
- Zielwerte (Projektziele, keine Abnahmevoraussetzung):
 - Panels/Sessions: Ziel **≥ 50% FLINTA** * bezogen auf Speaker*innen/Panelist*innen
 - Ziel: Breite Subgenre- und Community-Repräsentation.
- Evaluierung und Erkundung von Beteiligungsinteressen von Schlüsselakteur*innen der Szene

B. Marken- Sponsoring- und Community-Ökosystem

B.1: Strategische Kultur- und Kommunikationsberatung

Der*die Auftragnehmer*in berät die Auftraggeberin und beteiligte Partner*innen hinsichtlich Authentizität, Tonalität und Darstellung gegenüber der Hip-Hop-Community.
Leistungsumfang:

- Analyse der bisherigen Reeperbahn Festival-Kommunikation im Kontext Hip-Hop & Urban Culture und Erarbeitung von Do's/Don'ts inkl. Tonalitätsleitlinien (ca. 2 Seiten; darunter Appropriation-Themen, No-Go's in der Szenekommunikation, Chancen und Risiken bei Brand-Integrationen)

B.2: Community- & Einladungsmanagement (Szene-Akteur*innen)

Der*die Auftragnehmer*in verantwortet ein gezieltes Community-Building und Einladungsmanagement für relevante Akteur*innen der Hip-Hop-Szene. Leistungsumfang:

- Aufbau/Pflege einer Kontaktliste und Segmentierung in relevante Cluster (Auftraggeberin stellt ggf. bestehende Daten bereit).
- Mindestleistung:
 - Erstellung/Weiterentwicklung einer Kontaktliste mit **mind. 150** relevanten Kontakten aus der DACH-Region sowie **mind. 35** internationalen Kontakten (Artists, Manager innen, Promoterinnen, Journalist*innen, Kollektive).
 - Einladungslisten je Format und Abstimmung der Akkreditierung und Gästelisten mit Systemen der Auftraggeberin.
- Laufende Community-Kommunikation (E-Mail/Direct Outreach) in abgestimmter Frequenz über Programm, Beteiligungsmöglichkeiten und spezielle Community-Angebote.

B.3: Sponsoring, Markenkooperationen und Partner*innenmanagement

Der*die Auftragnehmer*in identifiziert, entwickelt und akquiriert passende Marken- und Sponsoringpartner*innen für den Themenstrang, stets mit Fokus auf kulturelle Relevanz und Authentizität.

Leistungsumfang:

- Erarbeitung einer Partner*innenstrategie inklusive:
 - Definition von mind. 2, max. 4 prioritären Branchenclustern (z.B. Streetwear, Lifestyle, Tech, Mobility)
 - Kriterienkatalog für kulturelle Passung und Szenenverträglichkeit
- Proaktive Identifikation und Ansprache potenzieller Partner*innen:
 - Erstellung einer Longlist (mind. 25, Ziel: 40 Marken/Kandidat*innen) und einer Shortlist (mind. 5, Ziel: 10 Marken/Kandidat*innen)
- Vorbereitung und Durchführung von Akquisemaßnahmen:
 - Entwicklung von Sponsoring- und Formatangeboten (unterschiedliche Pakete, z.B. Hauptpartner, Co-Partner, Support Partner)
 - Erstellung von modularen Angebotspräsentationen (max. 15 Seiten/Folien)
 - Initiierung und gemeinschaftlich mit der Auftraggeberin betreute Organisation von Terminen mit potenziellen Partner*innen (in persona oder digital)

- Ziel: Gewinnung von mind. 3, optimalerweise 7 Marken- oder Programmpartner*innen, die den Themenstrang in Teilen oder im Ganzen präsentieren und zur Produktionskostendeckung beitragen.

B.4: Übersetzung von Markeninteressen in authentische Aktivierungsformate

Der*die Auftragnehmer*in entwickelt für Markenpartner*innen maßgeschneiderte, szenerelevante Aktivierungsformate im Hip-Hop-Kontext.

Leistungsumfang:

- Co-Kreation von Brand-Aktivierungen im Rahmen des Themenstrangs
- Sicherstellung, dass Aktivierungen:
 - inhaltlich kohärent in das kuratorische Konzept eingebunden sind
 - authentisch wirken
- Erstellung von Konzepten je Aktivierung für die Sponsor*innen:
 - Zielsetzung (Brand- & Kulturziele)
 - Formatbeschreibung
 - Zielgruppe
- Begleitung der Partner*innen in der inhaltlichen und visuellen Ausgestaltung (z.B. Review von Key Visuals, Texten, Stage-Branded Content)
- Enge Abstimmung mit Gesamt-Sponsoring des Reeperbahn Festivals bzgl. Exklusivitäten.

B. 5: Influencer-, Host- und Content-Creator-Einbindung

Der*die Auftragnehmer*in verantwortet die Besetzung sowie inhaltlichen Einsatz von Hosts, Moderator*innen und spezialisierten Content-Creator*innen. Zusätzlich ist es das Ziel, dass alle Events dieses Programmstrangs foto- und videografisch begleitet werden. Es soll Recaps und Social Media Material für alle Bausteine geben und auch ein Gesamt-Aftermovie. Die genaue Ausgestaltung liegt dabei bei dem*der Auftragnehmer*in in Absprache mit der Auftraggeberin.

Leistungsumfang:

- Auswahl von:
 - Hosts/Moderator*innen mit Szene-Background für die Panels
 - Je nach Bedarf spezialisierte Content-Creator*innen (Video, Foto, Redaktion, Social Media)
- Entwicklung von Briefings:
 - Moderationsleitfäden für Shows/Sessions
 - Content-Strategie (z.B. Short-Form, Behind-the-Scenes, Interviews)
 - Tone-of-Voice und Do's & Don'ts im Umgang mit Community und Marken

- Koordination und Betreuung vor und während des Festivals:
 - Ablaufbriefings, Slot-Planungen, Content-Plan
- Sicherstellung der Content-Nachnutzung:
 - Übergabe von Foto-/Video-/Textmaterial an die Auftraggeberin
 - Nutzungsrechte an von Auftragnehmer*in selbst erstellten Text-/Grafikinhalten werden der Auftraggeberin weltweit, zeitlich unbeschränkt eingeräumt. Musik- und sonstige Drittrechte sind gesondert zu klären.
 - Vorschläge für Content-Pieces (Clips, Recaps, Statements) für Festival-Kommunikation

C. Projektsteuerung, operative Umsetzung & Evaluation

C. 1: Gesamtprojektmanagement und Organisation

Der*die Auftragnehmer*in übernimmt das laufende Projektmanagement für den Themenstrang.

Leistungsumfang:

- Erstellung eines Projektstrukturplan inkl. Meilensteinen/Deadlines; Einrichtung/ Nutzung AG-freigegebener Tools.
- Schnittstellen-/Freigabeplan (wer entscheidet was bis wann).
- Laufende Koordination der Kommunikation mit:
 - Künstler*innen / Speaker*innen / Kollektiven
 - Marken- und Kooperationspartner*innen
 - Hosts/Moderator*innen und Content-Creator*innen
- Sicherstellung eines reibungslosen Informationsflusses zwischen allen Beteiligten (inkl. Schnittstellenmanagement zum Team der Auftraggeberin)

C. 2: Regelmäßige Abstimmung und Reporting

Der*die Auftragnehmer*in stimmt sich eng mit der Auftraggeberin ab und dokumentiert den Projektfortschritt.

Leistungsumfang:

- Wöchentliche Status-Meetings mit der Auftraggeberin:
 - Frequenz: 1x pro Woche, 30–60 Min.
 - Inhalte: Status, To-dos, Entscheidungen
- Prozessbezogene Fortschrittsberichte werden im Rahmen der wöchentlichen Status-Meetings vorgestellt
- Durchführung von 3 Meilenstein-Workshops:
 - Kick-Off, Partner-Status, finale Programmabnahme und Kommunikationsstart

C. 3: Onsite-Umsetzung und Supervision während des Festivals

Der*die Auftragnehmer*in ist während des Festivals für die operative Begleitung und Qualitätssicherung des Themenstrangs verantwortlich.

Leistungsumfang:

- Anwesenheit eines verantwortlichen Kernteams vor Ort (mind. 3 Personen an allen Festivaltagen, für:
 - Betreuung von Artists, Speaker*innen, Partner*innen
 - Koordination von Moderation, Inhaltsbausteinen und Content-Produktion
 - Schnittstelle zu RBF-Produktions-, Partner*innen- und Kommunikations-Teams
- Erstellung von Ablauf- und Cue-Sheets für die wichtigsten Programmpunkte
- Tagesbriefings mit der Auftraggeberin und relevanten Dienstleister*innen
- Ad-hoc-Management von Planänderungen (z.B. Ausfall, Verschiebungen, Special Guests)

Es ist keine vollständige technische Produktionsdurchführung (Auf-/Abbau, Technikdienstleistung) anzubieten. Lediglich die Planung, Zuarbeit und operative Begleitung.

C. 4: Controlling und Produktionskostendeckung

In Abstimmung mit der Auftraggeberin sorgt der*die Auftragnehmer*in dafür, dass der Themenstrang produktionskostendeckend konzipiert wird und bleibt.

Leistungsumfang:

- Entwicklung einer Budgetübersicht inkl. Partner*innengetriebene Finanzierungsstrategie:
 - Voraussichtliche Produktionskosten nach Kostengruppen (Gagen, Technik, Personal, Reise, Kommunikation etc.)
 - Zuordnung möglicher Einnahmen (Sponsoring, Ticketanteile)
 - Externe Finanzierungsstrategie entwickeln (welche Partner*innen decken welche Kosten für Produktionen, Gagen, Honorare etc. ab)
- Monatlicher Budgetstatus und frühzeitige Meldung von Kostenrisiken
- Mitwirkung an der Optimierung von Kosten und Erlösen, z.B. durch:
 - Anpassung von Formaten
 - Skalierung/Neukonzeption von Brand-Aktivierungen
- Ziel: mindestens produktionskostendeckendes, optimalerweise wirtschaftlich besseres Ergebnis für den Themenstrangs „Hip-Hop & Urban Culture“

C. 5: Dokumentation, Evaluation und Learnings

Der*die Auftragnehmer*in dokumentiert den Themenstrang und evaluiert dessen Wirksamkeit im Sinne einer nachhaltigen Weiterentwicklung.

Leistungsumfang:

- Erstellung einer abschließenden Dokumentation (als pdf, ppt oder adäquatem Format im Umfang von circa 20 Seiten) mit:
 - Übersicht der Programmpunkte, Beteiligten und Partner*innen
 - Quantitative Kennzahlen (Besucher*innenzahlen je Format, Reichweiten von Content, Social-Engagement, Anzahl und Qualität von Kooperationen – Anpassung oder Ergänzung der Kennzahlen sofern sinnvoll)
 - Qualitative Einschätzungen (Feedback von Szene-Akteur*innen, Partner*innen, Publikum)
- Durchführung von bis zu 2 Feedbackrunden nach dem Reeperbahn Festival mit der Auftraggeberin
- Ableitung von konkreten Handlungsempfehlungen und Prioritäten für eine mögliche Fortführung/Weiterentwicklung des Projektes in 2027:
 - Was muss verstetigt werden?
 - Was sollte angepasst werden?
 - Wo bestehen strategische Ausbaupotenziale (z.B. zusätzliche Sub-Genres, internationale Erweiterungen)?

Voraussichtlicher übergeordneter zeitlicher Ablauf:

Ab Beauftragung:	Kickoff
Ende Mai:	Erste programmatische Grobplanung und erster Programmpartnerschaften und Brands stehen fest
Mitte Juni:	Kommunikationsstart & Ticketingverkaufsstart für das Format
Ende Juli:	Kommunikation finales Programm
September:	16. - 19.09.2026 Reeperbahn Festival
Oktober:	Nachbereitung und Abschlussbericht

D. Änderung und Kündigung des Auftrages

Sofern aus Gründen, die die Auftraggeberin nicht zu vertreten hat, insbesondere durch höhere Gewalt, aufgrund behördlicher Anordnung, Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung oder ähnlicher Ereignisse, Änderungen des Auftrages erforderlich werden, wird die Auftraggeberin zwecks Anpassung der betroffenen Leistungspunkte auf den*die Auftragnehmer*in zugehen. Sollte über diese Änderungen keine Einigung zwischen der Auftraggeberin und dem*der Auftragnehmer*in erzielt werden können, ist die Auftraggeberin zur Kündigung des Vertrages berechtigt.

Unbeschadet sonstiger vertraglicher oder gesetzlicher Rechte ist die Auftraggeberin zur Kündigung des Vertrages berechtigt,

- wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die die Auftraggeberin nicht zu vertreten hat, insbesondere durch höhere Gewalt, aufgrund behördlicher Anordnung, Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung oder ähnlicher Ereignisse, nicht durchgeführt werden darf oder nicht in wirtschaftlich vertretbarer Weise durchgeführt werden kann.



- Des Weiteren steht der Auftraggeberin ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn die beantragte öffentliche Förderung trotz des bereits bewilligten vorzeitigen Maßnahmenbeginns nicht bewilligt wird.

Hat der*die Auftragnehmer*in vor Zugang der Kündigungserklärung schon Arbeiten erbracht oder nicht stornierbare Kosten ausgelöst, vergütet ihm*ihr die Auftraggeberin die erbrachten Teilleistungen bzw. erstattet die entstandenen Kosten.